

---

## **26. Sitzung der BfR-Kommission für Kontaminanten in der Lebensmittelkette**

Protokoll vom 30. Juli 2022

Die BfR-Kommission für Kontaminanten in der Lebensmittelkette berät als ehrenamtliches und unabhängiges Sachverständigengremium das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Fragen zur gesundheitlichen Bewertung des Auftretens von chemischen Kontaminanten in der Lebensmittelkette. Dazu gehören natürliche Toxine, (Halb)metalle, Industrie- und Umweltkontaminanten, prozessbedingte Kontaminanten sowie weitere Stoffe, die bedingt durch Erzeugung, Vertrieb, Lagerung oder Verarbeitung unabsichtlich in die Nahrungskette gelangen können.

Mit ihrer wissenschaftlichen Expertise berät die Kommission das BfR und kann dem Institut im Krisenfall als Expertinnen- und Expertennetzwerk zur Seite stehen. Die Kommission besteht aus 15 Mitgliedern, die für einen Turnus von vier Jahren über ein offenes Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren berufen wurden und sich durch wissenschaftliche Expertise auf ihrem jeweiligen Fachgebiet auszeichnen. Die Kommissionsmitglieder sind zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten und zur unparteilichen Erfüllung ihrer Aufgabe verpflichtet. Eventuelle Interessenkonflikte zu einzelnen in der Sitzung behandelten Tagesordnungspunkten (TOP) werden transparent abgefragt und offengelegt.

Aus dem vorliegenden Ergebnisprotokoll geht die wissenschaftliche Meinung der BfR-Kommission hervor. Die Empfehlungen der Kommission haben allein beratenden Charakter. Die Kommission selbst gibt keine Anordnungen und keine Gutachten heraus und ist dem BfR gegenüber auch nicht weisungsbefugt (und umgekehrt) oder in dessen Risikobewertungen involviert.

### **TOP 1 Begrüßung**

Die Vizepräsidentin des BfR begrüßt die Sitzungsteilnehmenden zu der konstituierenden Sitzung. Sie betont den hohen Stellenwert, den die wissenschaftliche Beratung der Kommissionsmitglieder für das BfR hat. Auch der Vorsitzende der vorausgegangenen Berufungsperiode und die Geschäftsführung begrüßen die Teilnehmenden.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

### **TOP 2 Vorstellung der Mitglieder und Gäste der Kommission**

Die Kommissionsmitglieder, Gäste aus Bundesbehörden und die Sitzungsteilnehmenden aus dem BfR stellen sich vor und benennen ihre jeweiligen Schwerpunkte und Forschungsthemen im Arbeitsfeld der BfR-Kommission für Kontaminanten in der Lebensmittelkette.

### **TOP 3 Einführung in die Arbeit der BfR-Kommissionen, Berufungsperiode 2022-2025**

Seitens des BfR werden in einer Präsentation „BfR-Kommissionen 2022 - 2025 Einführung in die neue Sitzungsperiode“ Ziele und Aufgaben der BfR-Kommissionen dargestellt, die in der

---

ehrenamtlichen, transparenten und unabhängigen Beratung des BfR liegen. Ziel ist eine externe Qualitätssicherung der Stellungnahmen des BfR, die Erhöhung der wissenschaftlichen Qualität der Stellungnahmen des BfR und die Bereitstellung eines Netzwerkes von Expertinnen und Experten für den Krisenfall. Außerdem wird über die Definition von und den Umgang mit möglichen Interessenkonflikten in der Kommissionsarbeit informiert. Das Vorgehen bei Interessenkonflikten ist in der Geschäftsordnung der BfR-Kommissionen festgelegt, die im Internet veröffentlicht ist. Auch das Sitzungsprotokoll dient dem Grundsatz der wissenschaftlichen Unabhängigkeit und Transparenz und wird im Internet publiziert. Zukünftig soll das Thema Risikofrüherkennung am BfR ständiger TOP in allen Kommissionssitzungen sein. Es folgen Informationen zur Vernetzung der BfR-Kommissionen mit dem wissenschaftlichen Beirat des BfR und organisatorische Hinweise zur Durchführung der Kommissionssitzungen.

#### **TOP 4 Abfrage der Erklärung zu eventuellen Interessenkonflikten**

Eventuelle Interessenkonflikte der Kommissionsmitglieder zu einzelnen Tagesordnungspunkten werden mündlich abgefragt und durch die Geschäftsführung schriftlich dokumentiert. Es werden keine Interessenkonflikte zur vorliegenden Tagesordnung benannt.

#### **TOP 5 Wahl des Vorsitzes und der Stellvertretung**

Für den Vorsitz wird durch die Kommissionsmitglieder ein Kommissionsmitglied vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt anonym online über einen Link. Der Kandidat wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Die Geschäftsführung bedankt sich bei dem Kommissionsmitglied für die Übernahme der Funktion.

Die Wahl der Stellvertretung des Vorsitzenden wird auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **TOP 6 Transfer von Chinolizidinalkaloiden aus Lupinensamen in Kuhmilch**

Ein Mitarbeiter der Abteilung „Sicherheit in der Nahrungskette“ des BfR gibt mit einer Präsentation einen Überblick über den Transfer von Chinolizidinalkaloiden (QA) aus Lupinensamen in Kuhmilch. Als Ersatz für Soja werden Lupinen zunehmend in der Milchkuhfütterung eingesetzt, der Anbau und Einsatz konzentriert sich auf Biobetriebe im Osten Deutschlands. Die QA-Gehalte in den Samen sind laut einer Untersuchung des BfR sehr variabel. QA können bei entsprechenden Aufnahmemengen beim Menschen gesundheitliche Wirkungen auf das Nerven-, Kreislauf und Verdauungssystem über die Blockade von Acetylcholinrezeptoren haben. Laut

---

einer Stellungnahme der EFSA (2019)<sup>1</sup> gibt es Hinweise auf einen Transfer in Kuhmilch, jedoch keine Informationen über Transferraten.

Weiterhin wird das am BfR entwickelte Computer-Tool ConTrans vorgestellt, das zur Bewertung des Transfers von verschiedenen Stoffen aus Futtermitteln bei verschiedenen Tierkategorien eingesetzt werden kann und der Unterstützung des Risikomanagements bei der Entscheidungsfindung dienen soll. Aktuell sind vier Modelle anwendungsfähig, weitere werden entwickelt. Anhand einer Fragestellung zum Transfer von QA in Kuhmilch wird die Funktionsweise des Tools erläutert.

Außerdem wird ein EFSA-Tender-Projekt vorgestellt, eine Plattform zur Bereitstellung von Modellen und Werkzeugen für die toxikokinetische und toxikodynamische Modellierung beim Menschen, beim Nutztier sowie in Ökosystem und Wildtieren (TK Plate 2.0). Das BfR ist daran vorrangig mit der Validierung von Nutztiermodellen für Kontaminanten anhand von Fallstudien beteiligt.

Die Kommission diskutiert Fragen zur Risikobewertung und zur Nutzung von Computer-Tools. Aus Sicht der Kommission ist die Bewertung bei QAs in Bezug auf die Verfügbarkeit von Daten zu Gehalten und zur Toxizität noch nicht auf dem Stand wie z.B. bei Pyrrolizidinalkaloiden oder Mykotoxinen. Die Kommission sieht ein Tool wie ConTrans als sehr nützliches Werkzeug für das Management, das zumindest einem eingeschränkten Kreis an Anwendern zur Verfügung gestellt werden könnte. Die Kommission empfiehlt die Berücksichtigung von Unsicherheiten. Zudem sei eine Rückkopplung wichtig, indem Daten aus der Praxis zur Validierung des Modells genutzt werden. Auch TK Plate 2.0 wird als sehr relevant angesehen, jedoch müssten die Datensätze groß genug sein und die *in silico*–*in vivo*-Extrapolation vertieft werden. Eine Ausdehnung auf Umwelt/Wildtiere wird derzeit eher als zu ambitioniert angesehen. Als weitere relevante Stoffe werden Pyrrolizidinalkaloide, Tropanalkaloide, Mykotoxine und evtl. Prozesskontaminanten genannt.

## **TOP 7 Zukünftige Arbeitsthemen, Schwerpunktsetzung, Planung der Gründung von Ausschüssen**

Die Kommission bespricht zukünftige Arbeitsthemen und mögliche Schwerpunkte. Die Fortführung des Ausschusses Mykotoxine und eine mögliche Erweiterung des Ausschusses Per- und Polyfluoralkylsubstanzen auf halogenierte organische Kontaminanten werden diskutiert. Als weiteres Thema, für das Beratungsbedarf des BfR hinsichtlich der gesundheitlichen Bewertung besteht, werden marine Biotoxine genannt.

Die Mitglieder der BfR-Kommission bestätigen ihre Bereitschaft, das BfR hinsichtlich der Bewertung der Genotoxizität im Bereich der Lebensmittelkontaminanten zu beraten. Auch eine

---

<sup>1</sup> European Food Safety Authority (EFSA) (2019) Scientific opinion on the risks for animal and human health related to the presence of quinolizidine alkaloids in feed and food, in particular in lupins and lupin-derived products. EFSA Journal 2019;17(11):5860, 113 pp. <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2019.5860>

---

Weiterführung der thematischen Vernetzung mit anderen BfR-Kommissionen, wie der BfR-Kommission für Futtermittel und Tierernährung, wird angesprochen. Als weitere Fragestellungen, auch unter der Prämisse der Risikofrüherkennung, werden von den Kommissionsmitgliedern zum Beispiel Auswirkungen des Klimawandels auf das Vorkommen von Kontaminanten, Bewertung von Mischungen, Internethandel, Sportlernahrung/Präparate sowie Nutzung von Nebenprodukten im Zusammenhang mit vermehrter Kreislaufwirtschaft genannt.

### **TOP 8 Aktuelle Aktivitäten und Informationen aus dem Bereich der gesundheitlichen Bewertung von Kontaminanten**

Der Vorsitzende erläutert die Bedeutung des TOP bzw. das Vorgehen zu diesem TOP in der Vergangenheit.

Ein Teilnehmer informiert kurz über das Inkrafttreten neuer Höchstgehalte für Ergotalkaloide und Pyrrolizidinalkaloide bzw. herabgesetzte Höchstgehalte für Dioxine und dioxinähnliche polychlorierte Biphenyle sowie den Stand der Verordnungsentwürfe zu Per- und Polyfluoralkylsubstanzen.

Als Zeitraum für die nächste Sitzung wird von den Kommissionsmitgliedern die 46. KW priorisiert, eine Terminabfrage zu dem genauen Termin erfolgt im Anschluss an die Sitzung.

Der Vorsitzende und die Geschäftsführung bedanken sich bei allen Anwesenden für die Sitzungsteilnahme. Der Vorsitzende schließt die Sitzung.